

Zusammen  
für eine  
bessere Umwelt

**SWU**

[www.swu.de](http://www.swu.de)

# SWU UmweltPartner

## Projekt 1: Photovoltaikanlage Neu-Ulm



## Werden Sie SWU UmweltPartner: Zusammen für eine bessere Umwelt

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH geht mit ihrem neuesten Projekt einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg ihrer „Energie-Effizienz-Offensive“.

Bereits seit vielen Jahren betreibt die SWU verschiedene Anlagen regenerativer Stromerzeugung. Mit der neuen SWU-Photovoltaikanlage in Neu-Ulm wird der durch Sonnenenergie erzeugte Strom-Anteil in der Region erheblich gesteigert. Denn die SWU verfolgt eine Unternehmensstrategie, die von nachhaltigem Wirtschaften bei regionaler Ausrichtung geprägt ist.

Auch bei der Finanzierung der Photovoltaikanlage setzt

die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH auf eine weitsichtige Strategie. SWU-Stromkunden können als Investoren fungieren und werden damit zu SWU UmweltPartnern. Die SWU UmweltPartner engagieren sich nicht nur für ein nachhaltiges Projekt, sondern sichern sich darüber hinaus auch Renditen. Das innovative Finanzierungsmodell, das auf Sie als SWU-Stromkunden baut, wird in der vorliegenden Broschüre vorgestellt.

Hier entsteht die Photovoltaikanlage der SWU.



Die Fertigstellung der Photovoltaikanlage läuft auf Hochtouren.



## Alle Fakten im Überblick

<b>Umweltprojekt:</b>	Photovoltaikanlage auf dem Dach des EvoBus-Werks 5, Neu-Ulm
<b>Herausgeberin (Emittentin):</b>	SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
<b>Investor:</b>	Alle SWU-Stromkunden mit gültigem und ungekündigtem Stromliefervertrag
<b>Gesamtvolumen der Inhaberschuldverschreibung:</b>	5 Millionen Euro
<b>Wertpapierkennnummer:</b>	A0XE8R; ISIN: DE000A0XE8R9
<b>Zeichnungsfrist:</b>	16. März bis 30. Juni 2009 Die Vergabe erfolgt nach dem „Windhundprinzip“. Neben der Voraussetzung, dass alle Bewerber SWU-Stromkunden sein müssen, sind der Anmeldezeitpunkt und der Zahlungseingang ausschlaggebend. Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
<b>Zeichnungshöhe:</b>	2.000 – 20.000 Euro in 2.000 Euro-Schritten
<b>Garantierter Zinssatz:</b>	6 % pro Jahr für SWU NaturStrom-Kunden, 5 % pro Jahr für alle anderen SWU-Stromkunden
<b>Verzinsung:</b>	Die Zinsen werden ab dem Tag des Geldeingangs berechnet, frühestens ab 16. März 2009. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt jährlich zum 31. Dezember.
<b>Laufzeit:</b>	maximal 9 Jahre und 9 ½ Monate; Vertragsende 31. Dezember 2018
<b>Kündigungsfrist:</b>	3 Monate zum Jahresende; der reguläre Kündigungstermin ist somit der 30. September eines jeden Jahres.
<b>Sonderkündigungsfrist:</b>	Wenn Sie Ihr angelegtes Geld kurzfristig benötigen, besteht hierzu die Möglichkeit, wenn Sie auf die Zinsen des jeweils laufenden Jahres verzichten.
<b>Kenndaten der Photovoltaikanlage:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 9,5 Millionen Euro</li> <li>• SWU-Kooperationspartner sind Phoenix Solar AG und EvoBus</li> <li>• Ca. 2 Millionen Kilowattstunden Strom werden pro Jahr erzeugt</li> </ul>
<b>Vorteile für Sie:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden SWU UmweltPartner</li> <li>• Kein Aufwand, eine eigene Photovoltaikanlage einzurichten und zu betreiben</li> <li>• Ein sicherer und garantiert hoher Zinssatz über rund 10 Jahre</li> </ul>
<b>Vorteile für die Region:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Investition in die Region</li> <li>• Sicherung von Arbeitsplätzen</li> <li>• Sichere Stromversorgung in der Region</li> </ul>
<b>Vorteile für die Umwelt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von regenerativ erzeugtem Strom</li> <li>• Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß</li> <li>• Keine Entsorgungsprobleme durch radioaktiven Müll</li> </ul>



Die SWU setzt sich gemeinsam mit ihren Kunden für eine bessere Umwelt ein.

## Gut für die Umwelt – gut für Sie

Als SWU UmweltPartner investieren Sie in eine nachhaltige Stromerzeugung und sichern sich über eine Laufzeit von knapp 10 Jahren einen hohen Zinssatz. Nach dieser Zeit wird die eingezahlte Summe zurückgezahlt. Der jährliche Zinssatz ist garantiert und nicht von der Rentabilität der Photovoltaikanlage abhängig. SWU NaturStrom-Kunden profitieren von einem garantierten Zinssatz in Höhe von 6,0 % pro Jahr über die gesamte Laufzeit. Alle anderen SWU-Stromkunden erhalten einen Zins von 5,0 % pro Jahr. SWU NaturStrom rechnet sich also nicht nur für die Natur, sondern auch für Sie!

Die Zeichnungshöhe reicht von 2.000 Euro bis maximal 20.000 Euro in einer Stückelung von 2.000 Euro. Bereits bei einer Beteiligung von 2.000 Euro unterstützen Sie den Bau von vier Quadratmetern Photovoltaikanlage. Dadurch werden jährlich etwa 500 Kilowattstunden Strom erzeugt. Bei einer Beteiligung von 2.000 Euro erhält ein SWU NaturStrom-Kunde 120 Euro Zinsen<sup>2</sup> im Jahr. Über diese Rendite können Sie je nach Beteiligungshöhe einen Teil oder sogar Ihre gesamten Stromkosten im Jahr finanzieren.

Kenndaten der Photovoltaikanlage	
Investitionssumme	9.500.000 Euro
Gesamtleistung	2.309 kWp
Anzahl Module	13.824 Stück
Modulfläche	ca. 18.000 m <sup>2</sup>
Wechselrichter	4 Stück
Unterkonstruktion	45.000 m Montageschienen

### Zins-Beispiele je nach Beteiligungshöhe

Leistung	ca. Ertrag/Jahr	Beteiligung	Modulfläche	Zinsen 5,0 % p.a. <sup>1,2</sup>	Zinsen 6,0 % p.a. <sup>1,2</sup>
0,5 kWp	500 kWh	2.000 Euro	4 m <sup>2</sup>	100 Euro	120 Euro
1 kWp	1.000 kWh	4.000 Euro	8 m <sup>2</sup>	200 Euro	240 Euro
1,5 kWp	1.500 kWh	6.000 Euro	12 m <sup>2</sup>	300 Euro	360 Euro
2 kWp	2.000 kWh	8.000 Euro	16 m <sup>2</sup>	400 Euro	480 Euro
2,5 kWp	2.500 kWh	10.000 Euro	20 m <sup>2</sup>	500 Euro	600 Euro
3 kWp	3.000 kWh	12.000 Euro	24 m <sup>2</sup>	600 Euro	720 Euro
3,5 kWp	3.500 kWh	14.000 Euro	28 m <sup>2</sup>	700 Euro	840 Euro
4 kWp	4.000 kWh	16.000 Euro	32 m <sup>2</sup>	800 Euro	960 Euro
4,5 kWp	4.500 kWh	18.000 Euro	36 m <sup>2</sup>	900 Euro	1.080 Euro
5 kWp	5.000 kWh	20.000 Euro	40 m <sup>2</sup>	1.000 Euro	1.200 Euro

Bei einer Leistung von 1 kWp rechnet man bei dieser Anlage ungefähr mit einem Jahresertrag von 1.000 Kilowattstunden.

<sup>1</sup> für SWU NaturStrom-Kunden 6 % p.a., für alle anderen SWU-Stromkunden 5 % p.a.

<sup>2</sup> Die Zinsen unterliegen der Abgeltungssteuer, wenn die Einkünfte im Privatvermögen bezogen werden.

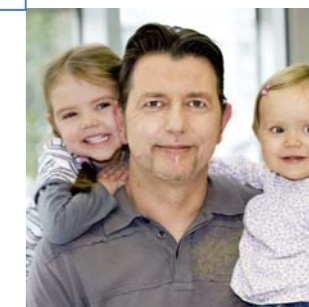
Martin Eckert, Beimerstetten  
31 Jahre  
Finanzökonom (ebs), CFP



**„Es gibt viele Geldanlagen, aber bei den wenigsten sind mir 6,0 % Zinsen über fast 10 Jahre garantiert.“**

„In der heutigen Zeit, in der Finanzmärkte stark schwanken, war ich als Anleger auf der Suche nach einer sicheren Anlageform. Als SWU UmweltPartner habe ich ein Unternehmen mit sehr guter Bonität gefunden. Dass das Geld in der Region bleibt und zum Umweltschutz beiträgt, finde ich natürlich auch klasse.“

Marc Herrmann, Ulm  
45 Jahre  
Journalist und Moderator  
bei Radio7



**„Die SWU schaut nicht weg, sondern überzeugt durch Taten!“**

„Wir alle tragen Verantwortung nicht allein für uns, sondern noch viel mehr für unsere Kinder. Deshalb ist es wichtig, dass ein Unternehmen wie die SWU ihr Motto „Zusammen für eine bessere Umwelt“ nicht nur in Broschüren druckt, sondern auch lebt. Ein gutes Beispiel dafür ist die Photovoltaikanlage in Neu-Ulm: Die SWU initiiert konkrete Projekte, bei denen jeder von uns einen Beitrag dazu leisten kann, nachhaltig mit unserer Umwelt umzugehen. Verantwortung übernehmen, für Mensch und Umwelt, jetzt und für die Zukunft.“

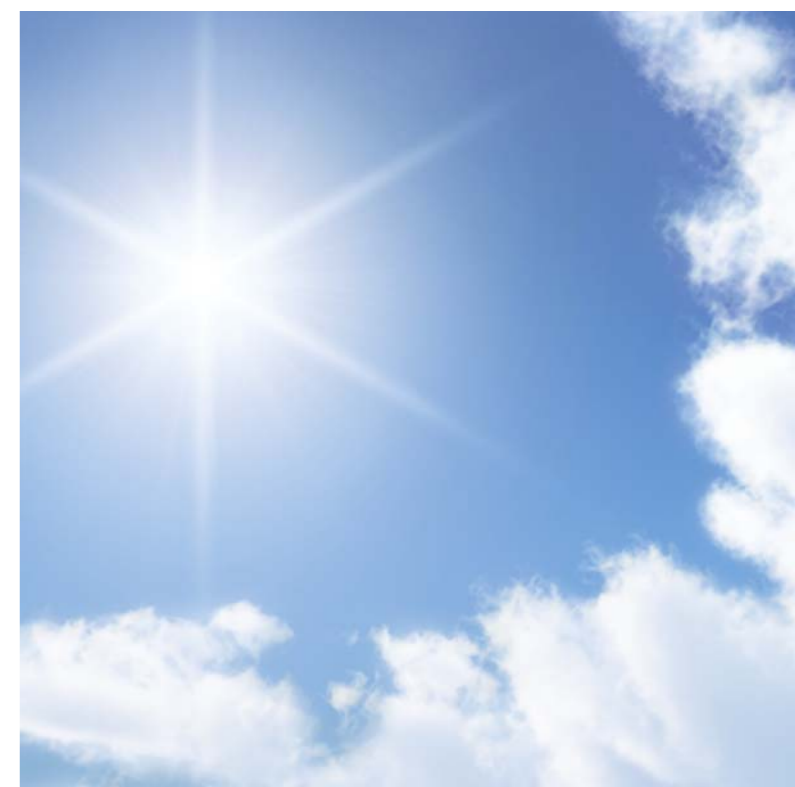
## Sonnenenergie – sauber, sicher, umweltfreundlich

Die Gewinnung von Energie aus Sonnenstrahlung gilt als äußerst zukunftsweisend und modern, da sie entscheidende Vorteile vereint: Zum einen ist die Energie der Sonne eine unerschöpfliche Ressource. Anders als bei Öl, Gas oder Kohle ist Sonnenenergie nicht begrenzt, sondern selbst an regnerischen Tagen in ausreichender Menge vorhanden.

Zum anderen wird bei diesem Energiegewinnungsprozess kein Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt. Allein durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des EvoBus-Werks werden im Vergleich zu einem Kohlekraftwerk mit identischer Leistung 2.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.

Die Photovoltaikanlage ist also ein entscheidender Schritt für eine saubere Umwelt und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Ab 16. März 2009 können SWU-Kunden das größte derartige Bauprojekt auf einem Dach in Süddeutschland zur Energiegewinnung aus Sonnenkraft unterstützen und gleichzeitig von einem hohen garantierten Zinssatz profitieren.

Die Photovoltaikanlage der SWU nutzt die Energie der Sonne zur Stromerzeugung.





Regionale Firmen profitieren von dem Bau der Photovoltaikanlage.

## In Ulm, um Ulm und um Ulm herum – die SWU fördert die Region

Mit ihrem neuesten Projekt im Zuge ihrer „Energie-Effizienz-Offensive“ leistet die SWU nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz sondern unterstützt auch die Region. Allein durch dieses Projekt investiert das Unternehmen 9,5 Millionen Euro in den Städten Ulm und Neu-Ulm sowie deren Umland. Um eine solche Summe aufzubringen, müssen Investoren gefunden werden. Hier geht die SWU einen unge-

wöhnlichen und sehr modernen Weg. Nicht irgendeine Bank, sondern die Kunden der SWU sollen von Zinszahlungen profitieren. Das funktioniert folgendermaßen: Die SWU leiht sich von ihren Kunden Geld und zahlt es mit Zinsen zurück. Die Kunden der Stadtwerke werden so zu Investoren und engagieren sich damit nicht nur für ein nachhaltiges Projekt, sondern sichern sich darüber hinaus überdurchschnittlich hohe Renditen.

### „Die SWU ist ein Unternehmen, das in unsere Region nachhaltig investiert.“



Prof. Dr. Brigitte Zürn, Ulm  
43 Jahre  
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Gesellschafter-Geschäftsführerin der Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

„Heutzutage investieren immer mehr deutsche Unternehmen im Ausland. Dadurch gehen bei uns Arbeitsplätze verloren und die Kaufkraft wird geschwächt. Ich finde es deshalb sehr gut, dass die SWU einen Großteil ihrer Investitionen hier vor Ort vornimmt und auf diese Weise unsere Region stärkt. Denn nur eine wirtschaftlich florierende Region kann Rezessionen auffangen und ihren Bürgern langfristige Sicherheit bieten.“

## Modernste Technik produziert Strom aus Sonnenenergie



Moderne, hocheffiziente Module produzieren Strom aus Sonnenenergie.

Siegfried Alexeew, Blaustein  
53 Jahre  
Lehrer für Physik und Mathematik an der Robert-Bosch-Schule (Technisches Gymnasium)



### „Meinen Strom produziert modernste Technik.“

„Als Physiklehrer begeistert mich die Möglichkeit, die Energie der Sonne direkt zur Stromerzeugung zu nützen. Das Engagement der SWU, die zusammen mit den Investoren die Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen fördert, finde ich überaus lobenswert. Jede Einsparung fossiler Energieträger wie Erdöl, Holz und Kohle ist für uns eine Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen.“

Die von der SWU in Auftrag gegebene Photovoltaikanlage erstreckt sich über eine Fläche von 18.000 Quadratmetern. Dies entspricht ungefähr der Größe von 3 Fußballfeldern. Die 13.500 montierten hochleistungsfähigen Solarmodule auf dem Dach des EvoBus-Werks in Neu-Ulm erzeugen rund 2 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Dies deckt den jährlichen Stromverbrauch von ca. 650 Haushalten mittlerer Größe. Im Netzgebiet der SWU erhöht dies den Anteil eingespeister Sonnenenergie um 25 Prozent.

Jürgen Hörmann, Ulm  
40 Jahre  
Geschäftsführer  
der ScanPlus GmbH



„Obwohl ich keine eigene Photovoltaikanlage installieren lasse, kann ich die Gewinnung von SWU NaturStrom unterstützen.“

„Meiner Meinung nach tragen wir alle Verantwortung für saubere Luft, sichere Energiegewinnung und eine intakte Umwelt. Als SWU NaturStrom-Kunde und SWU UmweltPartner bieten mir die Stadtwerke die Möglichkeit, mit wenig Aufwand viel zu bewirken. Die SWU legt mein Geld sinnvoll für den Bau einer Photovoltaikanlage an und ich erhalte zudem noch einen sehr guten Zinssatz.“

## Sonnige Zeiten für Ihren Strom

Alle SWU-Stromkunden mit gültigem und ungekündigtem Stromliefervertrag haben als SWU UmweltPartner die einmalige Chance, in eine Photovoltaikanlage zu investieren, ohne am eigenen Gebäude Montagearbeiten durchführen zu müssen. Solch eine Großanlage arbeitet durch eine optimierte Anlagenkonzeption wesentlich energieeffizienter und wirtschaftlicher als viele Kleinanlagen auf Privatgebäuden. Sie leisten mit Ihrer Investition einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, während Ihr persönlicher Vorteil maximal ist. Neben der Voraussetzung SWU-Stromkunde zu sein, die-

nen als Kriterien für die Beteiligung ausschließlich der Zeitpunkt Ihrer Bewerbung und der Zahlungseingang Ihres Beteiligungsbetrags. Je früher Sie sich also bewerben, desto wahrscheinlicher können Sie SWU UmweltPartner werden. Sollten Sie Ihre Beteiligung veräußern wollen, so ist dies durch Übertragung, Weiterveräußerung und Vererbung an SWU-Stromkunden möglich. Wenn Sie Ihre Vertragsbeziehung zur SWU kündigen oder einen unbedingten Rückzahlungswunsch haben, zahlt die SWU Ihnen Ihr investiertes Geld auch vor dem Ende der gezeichneten Dauer zurück.

Neue Mitte Ulm.



## Ein starkes Team mit großen Zielen

Die SWU versteht sich als moderner Energie- und Verkehrs-Dienstleister mit regionaler Ausrichtung. Nachhaltigkeit, sichere Versorgung und Kundenservice spielen dabei die Schlüsselrollen. Die SWU setzt auf umweltfreundliche Technologien in allen Leistungsbereichen und unterstützt umweltschonende Energieformen wie Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen oder regenerative Energien.

Die SWU-Unternehmensgruppe besteht im Kern aus der leitenden Holding SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH und fünf operativ eigenständigen Tochtergesellschaften, die für die Energie-, Trinkwasser- und Erdgasversorgung sowie Telekommunikationsdienstleistungen und den Nahverkehr in Ulm und Umgebung zuständig sind. Sie beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter (Stand 2008) und ist ein Dienstleister, der eine Vielzahl von Produkten und Leistungen für Privatkunden und Unternehmen anbietet. Mit über 350 Millionen Euro Umsatz pro Jahr stellt sie einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region dar. Die Wertschöpfung der SWU kommt den Einwohnern und Unternehmen der Region zugute. So setzt sich das Unternehmen nicht nur für den Umweltschutz ein, sondern berät Bürger und Unternehmen bei Energiefragen und ist wichtiger Partner für viele kommunale Einrichtungen und Projekte. Durch die Vergabe von Aufträgen an das regional ansässige Handwerk und den Mittelstand werden heimische Arbeitsplätze und Unternehmensstandorte gesichert.



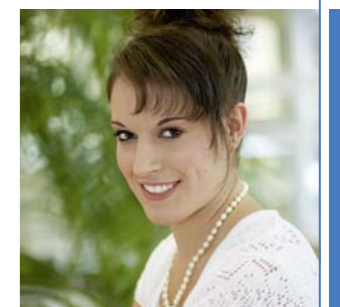
Die SWU Unternehmenszentrale in Ulm.

Bei dem Bau der Photovoltaikanlage in Neu-Ulm war die Firma Phoenix Solar AG Kooperationspartner der SWU. Sie übernahm Planung, Lieferung und Bau der Anlage. Das in Sulzemoos bei München ansässige Unternehmen Phoenix Solar AG mit Niederlassung in Ulm ist ein international führender Anbieter von Photovoltaik-Großanlagen.

Die Errichtung der Photovoltaikanlage erfolgte auf dem Dach des EvoBus-Werks in Neu-Ulm. Die EvoBus GmbH ist eine 100%ige Tochter der Daimler AG und im Omnibusgeschäft tätig. EvoBus beschäftigt am Standort Ulm/Neu-Ulm über 3.700 Mitarbeiter (Stand 12/2007).

„Ich bin stolz, in einem Unternehmen zu arbeiten, das sich für die Umwelt und die Region einsetzt.“

„Mich motiviert es, für ein modernes Unternehmen zu arbeiten, welches nicht nur einen maximalen Umsatz anstrebt, sondern auch große Ziele für die Umwelt und die Region hat. Von der Photovoltaikanlage in Neu-Ulm profitieren alle beteiligten Parteien – das nenne ich ein Erfolgskonzept!“



Britta Reiser, Ulm  
21 Jahre  
SWU KundenBeraterin

Prof. Dr. Uta M. Feser  
49 Jahre  
Präsidentin der Hochschule  
Neu-Ulm



„Es wird höchste Zeit umzudenken, da ökologische Aspekte lange Zeit nicht ausreichend berücksichtigt wurden.“

„Ich begrüße das Konzept der SWU, denn es setzt auf regenerative Energien und fördert einen nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz.“

## Voller Einsatz für Umwelt und Region

Die SWU handelt zusammen mit ihren Kunden für eine bessere Umwelt und die Stärkung der Region. Dabei hat sich das Unternehmen zwei hochgesteckte Ziele gesetzt: Um Umweltbelastungen zu minimieren, sollen alle Haushaltskunden im Laufe der kommenden Jahre mit 100 Prozent regenerativ erzeugtem Strom versorgt werden können. Darüber hinaus strebt die SWU ein Höchstmaß an Unabhängigkeit an, indem sie in Zukunft den gesamten Strombedarf ihrer Kunden selbst erzeugen möchte. Die Region wird hierfür bevorzugt als Standort gewählt.

Möchten auch Sie Ihren Beitrag zu einer besseren Umwelt durch den Einsatz von umweltfreundlicher und regenerativer Sonnenenergie leisten, füllen Sie einfach das beiliegende Zeichnungsformular aus und senden Sie dies an die SWU:

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH  
Karlstraße 1  
89073 Ulm  
Telefon 0731 166-88  
Fax 0731 166-4900  
info@swu.de · www.swu.de

Die SWU plant langfristig – auch für zukünftige Generationen.



SWU  
Stadtwerke Ulm/  
Neu-Ulm GmbH

SWU

www.swu.de

## Wertpapier für Inhaberschuldverschreibungen

über nominal 5.000.000 EUR

5,00 % Zinsen p. a. oder  
6,00 % Zinsen p. a.

Laufzeit 9 Jahre und 9 ½ Monate  
16. März 2009 – 31. Dezember 2018

Erstellt gemäß

### Wertpapierprospektgesetz (WpPG)

und der

**Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung**

Wertpapierprospekt

Datum der Aufstellung: 19. Februar 2009

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.0 Zusammenfassung</b>	<b>14</b>	<b>4.0 Angaben zur Emittentin</b>	<b>21</b>
1.1 Inhaberschuldverschreibung	14	4.1 Angaben zur Emittentin	21
1.2 Die Emittentin	14	4.2 Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	21
1.3 Ausgewählte Finanzkennzahlen	15	4.3 Unternehmensdarstellung	22
1.4 Risikohinweise	16	4.3.1 Organisationsstruktur	22
<b>2.0 Risikofaktoren</b>	<b>16</b>	4.3.2 Ausgewählte Daten aus dem Zahlenspiegel der SWU-Gruppe	23
2.1 Risiken der Schuldverschreibung	16	4.3.3 Beschreibung der Geschäftstätigkeit	23
2.1.1 Veräußerbarkeit der Schuldverschreibung	16	4.3.4 Aufsichtsrat	23
2.1.2 Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibung	16	4.4 Ausgewählte Finanzinformationen	25
2.2 Risiken der Emittentin	16	4.4.1 Bilanz zum 31.12.2006	26
2.2.1 Wirtschaftliche Risikofaktoren	16	4.4.2 Bilanz zum 31.12.2007	28
2.2.2 Bonitätsrisiko	16	4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2006	30
2.2.3 Rechtliche Risiken, steuerliche Risiken und Inflationsrisiken	17	4.4.4 Gewinn- und Verlustrechnung 2007	31
2.2.4 Insolvenzfall und Rechtsstellung der Gläubiger	17	4.4.5 Kapitalflussrechnung 2006	32
2.2.5 Außergewöhnliche Ereignisse	17	4.4.6 Kapitalflussrechnung 2007	33
2.2.6 Emissionskosten	17	4.4.7 Feststellungen zur Rechnungslegung 2006	34
<b>3.0 Wertpapierbeschreibung</b>	<b>17</b>	4.4.8 Feststellungen zur Rechnungslegung 2007	34
3.1 Verantwortung für den Wertpapierprospekt	17	4.4.9 Tendenzielle Informationen	35
3.2 Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erträge	17	4.4.10 Alter der jüngsten Finanzinformationen	35
3.3 Schuldverschreibungsbedingungen	17	4.4.11 Interims- und sonstige Finanzinformationen	35
3.3.1 Erwerb der Inhaberschuldverschreibungen	17	4.4.12 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition	38
3.3.2 Der Schuldverschreibungskäufer als Gläubiger	17	4.5 Rechtsstreitigkeiten	38
3.3.3 Form und Nennbetrag	18	4.6 Wichtige Verträge	38
3.3.4 Beginn der Zeichnung, Offenlegung der Angebotsergebnisse, Verzinsung	18	4.7 Prüfung	39
3.3.5 Fälligkeit und Rückzahlung, Rückerwerb	18	4.7.1 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2006	39
3.3.6 Zahlstellen	18	4.7.2 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2007	40
3.3.7 Rangfolge	18	<b>5.0 Anhang</b>	<b>40</b>
3.3.8 Kündigungsrecht der Gläubiger	18	5.1 Handelsregisterauszug der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	40
3.3.9 Beschlüsse	19	<b>6.0 Verantwortlichkeitserklärung</b>	<b>42</b>
3.3.10 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand	19		
3.3.11 Teilunwirksamkeit	19		
3.4 Allgemeine Informationen	19		
3.4.1 Art der Veröffentlichung	19		
3.4.2 Gegenstand und Gültigkeit des Wertpapierprospektes	19		
3.4.3 Einsichtnahme in Unterlagen	19		
3.4.4 Wertpapierkennzeichnung	19		
3.4.5 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland	19		

## 1 Zusammenfassung

Diese Zusammenfassung ist als Einführung zu vorliegendem Wertpapierprospekt zu verstehen. Sie enthält ausgewählte Informationen über die Inhaberschuldverschreibung, die Emittentin sowie die damit verbundenen Risiken. Potenzielle Anleger sollten daher ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Wertpapierprospektes stützen.

Es ist zu beachten, dass die Emittentin nicht aufgrund dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden kann, es sei denn, diese ist irreführend, unrichtig oder widersprüchlich, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Wertpapierprospektes gelesen wird.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund den in diesem Wertpapierprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Wertpapierprospektes vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.

### 1.1 Inhaberschuldverschreibung

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstraße 1, 89073 Ulm (nachfolgend die „Emittentin“ oder „Gesellschaft“), bietet eine Inhaberschuldverschreibung zum Gesamtnennbetrag von 5.000.000 EUR in Stückelung von 2.000 EUR bis zum Maximalbetrag von 20.000 EUR (nachfolgend „Inhaberschuldverschreibung“) an. Die Laufzeit beträgt 9 Jahre und 9 ½ Monate. Der Erwerb der Schuldverschreibung erfolgt direkt über die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH.

Die Schuldverschreibungen werden ab dem 16.03.2009 ausgegeben und am Ende der Laufzeit der Emission nachträglich zum 31.12.2018 zum Nennbetrag zurückgezahlt, soweit sie nicht zuvor zurückgezahlt oder zurückgekauft wurden. Die Inhaberschuldverschreibungen werden jährlich mit 5,00 % bzw. 6,00 %, abhängig vom Kundenstatus des Zeichners (siehe Punkt 3.3.4), verzinst. Zinsscheine werden nicht ausgestellt. Die Zinsen sind nachträglich zum 31.12. eines jeden Jahres zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt zum 31.12.2009. Sind Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen, erfolgt die Berechnung nach der Zinsrechnungsmethode der deutschen kaufmännischen Zinsrechnung 30/360.

Der Ausgabepreis entspricht dem Nennbetrag. Sowohl die Inhaberschuldverschreibungsgläubiger als auch die Emittentin

sind unter den in der Wertpapierbeschreibung dargestellten Voraussetzungen berechtigt, die Inhaberschuldverschreibung zu kündigen.

### 1.2 Die Emittentin

Die Emittentin, die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 16.06.1982 aus dem Eigenbetrieb der Stadt Ulm gegründet und am 09.07.1982 im Handelsregister Ulm unter der Nummer HRB 1337 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 13.02.2003 neu gefasst.

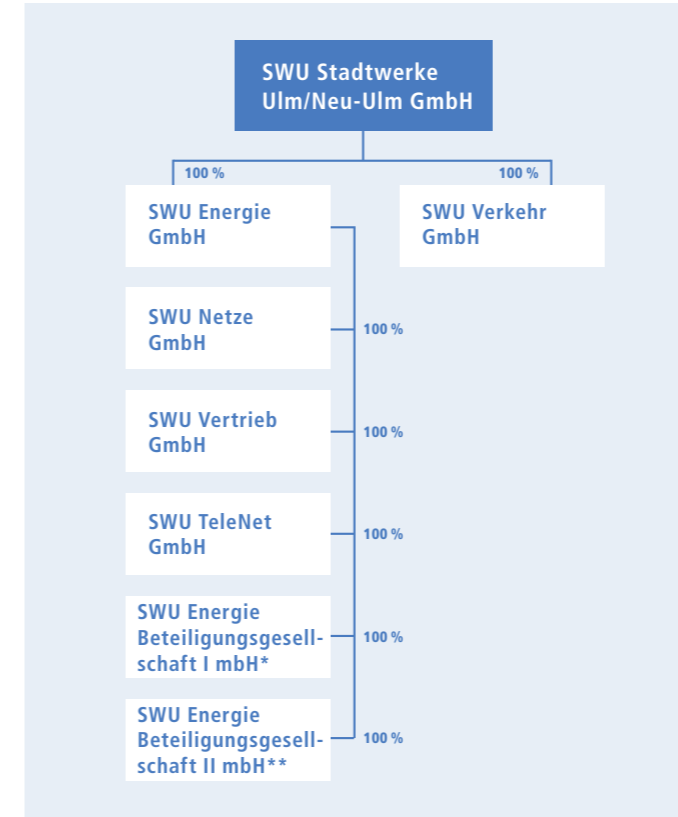
Die Geschäftstätigkeit der Emittentin umfasst im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Tätigkeit als Management- und Servicegesellschaft für Unternehmen, die insbesondere die Städte Ulm, Neu-Ulm und ihre Umgebung mit folgenden Leistungen versorgen:

- Elektrizität,
- Erdgas,
- Trinkwasser,
- Wärme,
- Telekommunikation,
- Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs in der Region und des Industriegleises
- sowie die Erbringung artverwandter Leistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Emission dient zur Beschaffung von Finanzmitteln, um eine Solaranlage auf dem Dach der Fertigungshalle 50 im Evo-Bus-Werk 5 im Neu-Ulmer Industriegebiet zu realisieren. Die Modul- bzw. Generatorfläche dieser Anlage beträgt ca.18.000 Quadratmeter und liefert jährlich durchschnittlich rund 2 Mio. kWh „Sonnenstrom“.

Die Rechtsform der Emittentin ist eine GmbH. Die Existenzdauer der Emittentin ist unbefristet.



\* Hält die Gaskonzession in Dornstadt, gegründet zur Vorbereitung der Aufnahme von Dornstadt als Gesellschafterin.  
 \*\* Hält die Strom- und Gaskonzession in Niederstotzingen.  
 Stand Dezember 2008

### 1.3 Ausgewählte Finanzkennzahlen

Bitte beachten Sie, dass die Zahlen für das Jahr 2008 noch nicht dem endgültigen Stand entsprechen, da unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch mit der Prüfung unseres Jahresabschlusses 2008 befasst ist.

### Ausgewählte historische Daten aus dem Zahlenspiegel des SWU-Konzerns

		ungeprüfte Finanzkennzahlen 2008	geprüfte Finanzkennzahlen 2007	geprüfte Finanzkennzahlen 2006	geprüfte Finanzkennzahlen 2005
<b>Zahlen aus der Bilanz</b>					
Bilanzsumme	Mio. €	388	364	340	345
Anlagevermögen	Mio. €	310	286	267	260
Jahresumsatz	Mio. €	338	369	363	296
Mitarbeiter		1.055	1.032	1.047	1.035
<b>Handel</b>					
Stromverkauf an Endkunden SWU Energie und SWU Vertrieb	Mio. kWh	1.151	1.334	1.436	1.192
<b>Produktion</b>					
Strom	Mio. kWh	600	149	148	151
Fernwärme	Mio. kWh	59	58	62	62
Wasserkraftwerke	Anzahl	7	7	7	7
<b>Netze</b>					
Strom Leitungslänge	km	2.575	2.550	2.526	2.515
Erdgas Leitungslänge	km	870	856	812	752
<b>Mobilität</b>					
Fahrgäste	Mio.	29,9	30,2	29,9	29,2
Linienlänge	km	213,5	213,5	213,5	213,5

## 1.4 Risikohinweise

Bitte lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung diesen Prospekt und insbesondere die nachfolgenden Risikofaktoren genau und vollständig durch. Lassen Sie sich zu Ihrer Sicherheit von einem Sachverständigen Ihres Vertrauens, beispielsweise von einem Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt, beraten. Bei diesem Angebot zum Erwerb einer Inhaberschuldverschreibung handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine GmbH, die dafür eine bestimmte Verzinsung bietet.

Anleger sind im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen branchen- und unternehmensspezifischen Risiken und Risiken in Bezug auf die Schuldverschreibung ausgesetzt. Die Emittentin unterliegt derzeit keinen absehbaren besonderen Risiken, jedoch könnte es in der Zukunft durch wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, rechtliche Risiken, steuerliche Risiken, Inflationsrisiken, Insolvenz oder außergewöhnlichen Ereignissen zu einer Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und/oder zur Rückzahlung der Schuldverschreibung kommen. Der Eintritt eines oder mehrerer branchen- und/oder unternehmensspezifischer Risiken kann sich möglicherweise erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit auf den Wert der Schuldverschreibung und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung von Zinsen und/oder zur Rückzahlung der Schuldverschreibung auswirken. Investoren könnten hierdurch ihr in die Inhaberschuldverschreibung investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren.

Der Verkaufsprospekt wurde durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt/Main, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf Vollständigkeit und der Verständlichkeit der vorgelegten Informationen geprüft. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die inhaltliche Richtigkeit der im Prospekt gemachten Angaben jedoch nicht Gegenstand der Prüfung war. Der Wertpapierprospekt wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt.

## 2 Risikofaktoren

### 2.1 Risiken der Schuldverschreibung

Alle wesentlichen Risikofaktoren wurden zusammengefasst. Mit der gewählten Reihenfolge ist keine Aussage über deren Wahrscheinlichkeit zur Verwirklichung oder das Ausmaß einer potenziellen Beeinträchtigung der Emittentin verbunden. Der Eintritt eines oder mehrerer der nachfolgend beschriebenen Ereignisse oder eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekanntes oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich dahin gehend auswirken, dass die Zahlung

von Zinsen auf die Schuldverschreibung oder die Rückzahlung der Schuldverschreibung durch die Emittentin beeinträchtigt wird. Hierdurch könnten die Anleger ihr in die Schuldverschreibungen investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren. Die Emittentin weist darauf hin, dass alle wesentlichen Risiken genannt sind.

#### 2.1.1 Veräußerbarkeit der Schuldverschreibung

Die Schuldverschreibung ist beschränkt übertragbar, eine Börseneinführung ist nicht beabsichtigt und sie wird derzeit auch an keinem organisierten Markt gehandelt. Für Anleger, die die von ihnen gehaltene Schuldverschreibung vor ihrer Fälligkeit veräußern wollen, besteht möglicherweise kein Markt, der einen hinreichenden Umfang an Angebot und Nachfrage bietet. Jedoch besteht die Möglichkeit der jährlichen Kündigung und des Rückkaufs durch die Emittentin.

#### 2.1.2 Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibung

Die Emittentin ist gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Schuldverschreibung mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin vorzeitig zu kündigen und zum Nennwert nebst anfallenden Zinsen zurückzuzahlen.

### 2.2 Risiken der Emittentin

#### 2.2.1 Wirtschaftliche Risikofaktoren

Auch wenn die Wechselbereitschaft beim Kunden immer noch relativ gering ist, zeigen Beispiele wie der skandinavische oder britische Energiemarkt sowie der Telekommunikationsmarkt in Deutschland, wie rasant sich neue Märkte nach anfänglicher Stagnation entwickeln.

Weitere Risiken entstehen aus Lieferverträgen, die mit neu im Markt aktiven Lieferanten abgeschlossen werden. Hier könnte es zu Lieferengpässen bzw. -ausfällen kommen, die am Markt zusätzlich und kostenintensiv zugekauft werden müssten.

#### 2.2.2 Bonitätsrisiko

Mit vorliegendem Wertpapierprospekt wird die Inhaberschuldverschreibung im Gesamtnennwert von 5.000.000 EUR emittiert. Die Emittentin verpflichtet sich zur Verzinsung und Rückzahlung des Gesamtnennwertes. Ob die Emittentin ihrer Verpflichtung aus der Ausgabe der Schuldverschreibung fristgerecht nachkommen kann, ist vom erfolgreichen arbeiten der Emittentin abhängig.

#### 2.2.3 Rechtliche Risiken, steuerliche Risiken und Inflationsrisiken

Es ist davon auszugehen, dass das neue Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) die Ertragslage in unserem Netzgeschäft belasten wird. Die ersten negativen Erlöseffekte durch Absenkung der Netzentgelte mussten bereits im abgelaufenen Wirtschaftsjahr verkraftet werden. Die Ergebniswirkungen für die Folgejahre können derzeit nur abgeschätzt werden. Sie hängen im Wesentlichen von der Ausgestaltung der Anreizregulierung ab.

#### 2.2.4 Insolvenzfall und Rechtsstellung der Gläubiger

Im Falle der Insolvenz der Emittentin gelten die insolvenzrechtlichen Vorschriften, somit sind die Schuldverschreibungsgläubiger den sonstigen Gläubigern der Gesellschaft gleichgestellt. Zur Befriedigung der Gläubiger wird das Vermögen der Gesellschaft verwertet und im Verhältnis zu den Gesamtverbindlichkeiten an die Gläubiger verteilt. Das kann für den Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Zinsansprüche und seines investierten Kapitals führen. Ein Garantiefonds oder andere Sicherheiten bestehen für diese Inhaberschuldverschreibungen nicht.

#### 2.2.5 Außergewöhnliche Ereignisse

Dass das Geschäft der Emittentin durch unvorhersehbare äußere Ereignisse beeinträchtigt wird, kann nicht ausgeschlossen werden. Der Eintritt eines erheblichen außergewöhnlichen Ereignisses kann im ungünstigsten Fall zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Zinsansprüche und seines investierten Kapitals führen.

#### 2.2.6 Emissionskosten

Die Emissionskosten (u. a. Vertrieb, Druck, Rechts- und Steuerberatung, etc.) werden von der Emittentin getragen. Das gesamte an der Emission erzielte Kapital wird in die Investition der Solaranlage eingebracht.

## 3 Wertpapierbeschreibung

### 3.1 Verantwortung für den Wertpapierprospekt

Gemäß § 5 Absatz 4 WpPG übernimmt die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH mit Sitz in Ulm für den Inhalt dieses Wertpapierprospektes die Verantwortung.

Die Emittentin, vertreten durch Herrn Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, erklärt hiermit, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

### 3.2 Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erträge

Die Emission dient zur Beschaffung von Finanzmitteln, um Projekte an erneuerbarer Energie zu realisieren. Der Emissionserlös der Schuldverschreibung wird unmittelbar zur Finanzierung einer Solaranlage auf dem Dach der Fertigungshalle 50 im EvoBus-Werk 5 im Neu-Ulmer Industriegebiet verwendet. Diese Anlage dient zur Sicherung der Stromproduktion auf regenerativem Wege.

### 3.3 Schuldverschreibungsbedingungen

#### 3.3.1 Erwerb der Inhaberschuldverschreibung

Um die Schuldverschreibung zu erwerben, muss der Investor Vertragspartner für einen Stromlieferungsvertrag (= Stromkunde) der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH sein, einen Kaufvertrag mit der Emittentin abgeschlossen haben und den Nennwert der zu erwerbenden Schuldverschreibung auf das im Kaufvertrag angegebene Konto der Emittentin überweisen. Unmittelbar nach Zahlungseingang wird die Emittentin die Urkunde der Inhaberschuldverschreibung ausstellen und unentgeltlich für den Käufer verwahren. Sie kann jederzeit zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen oder gegen Quittung ausgegeben werden.

Die Übertragung der Schuldverschreibung ist beschränkt auf Stromkunden der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH.

Die Schuldverschreibung wird weder am amtlichen Markt noch im Freiverkehr gehandelt.

#### 3.3.2 Der Schuldverschreibungskäufer als Gläubiger

Mit der Zeichnung der in diesem Prospekt angebotenen Schuldverschreibung wird der Käufer Gläubiger, also Kreditgeber der Emittentin. Es handelt sich um keine unternehmerische Beteiligung. Die Schuldverschreibung ist mit keinen Stimmrechten ausgestattet und gewährt keinerlei Mitspracherechte oder Geschäftsführungsbefugnisse und keine Teilnahmerechte an den Gesellschafterversammlungen. Der Gläubiger hat einen schuldrechtlichen Anspruch gegen die Emittentin auf Rückzah-

lung seines eingesetzten Kapitals nebst laufender Zinszahlung zum Zeitpunkt der Fälligkeit.

### 3.3.3 Form und Nennbetrag

Es sind Schuldtitel in der Form der Schuldverschreibung in Stückelung von je 2.000 EUR bis zum einem Gesamtnennbetrag von 5.000.000 EUR. Es handelt sich um untereinander gleichberechtigte, in Einzelkunden verbrieft Schuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB, die auf den Inhaber lauten.

Die Währung der Wertpapieremission ist die gesetzliche Währung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mindestzeichnung sind 2.000 EUR. Darüber hinaus ist eine Erhöhung um jeweils 2.000 EUR bis zu einem Maximalbetrag von 20.000 EUR je Gläubiger möglich.

Bei Überzeichnung werden zu viel gezahlte Beträge unverzüglich durch die Emittentin zurückerstattet.

Die Inhaber der Schuldverschreibungen werden in eine Liste aufgenommen, die von der Emittentin geführt und verwahrt wird. Die Einzelkunden werden von der Emittentin unentgeltlich für die Käufer verwahrt. Liste und Einzelkunden werden bei der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstr.1, 89073 Ulm verwahrt.

### 3.3.4 Beginn der Zeichnung, Offenlegung der Angebots-ergebnisse, Verzinsung

Die Schuldverschreibung wird dem Anleger ab dem 16.03.2009 (Emissionstermin) zum Kauf angeboten. Die Zeichnungsfrist endet nach 3 ½ Monaten am 30.06.2009. Es gilt das so genannte Windhundprinzip. Ist die Gesamtsumme von 5.000.000 EUR gezeichnet, behält sich die Emittentin vor, die Zeichnung vorzeitig vor dem 30.06.2009 zu schließen.

Für die Schuldverschreibung gilt ein Festzinssatz in Abhängigkeit des Kundenstatus (Vertragspartner für Stromliefervertrag) bei der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH. Für Bezieher von SWU NaturStrom beträgt der Festzinssatz 6,00 % p. a. Für die restlichen Stromkunden der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH gilt ein Festzinssatz von 5,00 % p. a. Die Zinsen werden jährlich berechnet und sind nachträglich am 31.12. eines jeden Jahres fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt zum 31.12.2009. Für die Höhe der Zinszahlung für das laufende Jahr ist der Kundenstatus (SWU NaturStrom-Kunde oder sonstiger SWU-Stromkunde) zum 01.07. eines Jahres maßgebend.

Die Ergebnisse des Angebotes werden zum 15.07.2009 in der

Geschäftsstelle der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstraße 1, 89073 Ulm offengelegt.

Zinsscheine werden nicht ausgestellt.

Sind Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen, erfolgt die Berechnung nach der Zinsrechnungsmethode der deutschen kaufmännischen Zinsrechnung 30/360. Berechnungsstelle ist die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstraße 1, 89073 Ulm.

### 3.3.5 Fälligkeit und Rückzahlung, Rückerwerb

Die Emittentin verpflichtet sich, den jeweiligen Kapitalbetrag der Schuldverschreibung zum 31.12.2018 zum Nennwert an die Gläubiger zurückzuzahlen.

Eine vorzeitige vollständige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu ihrem Nennwert nebst aufgelaufenen Zinsen durch die Emittentin ist möglich, sofern die als wesentliche Voraussetzung geltende Eigenschaft des Gläubigers, Stromkunde der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH zu sein, entfallen ist. Macht sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, hat sie dies mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin dem Gläubiger anzukündigen.

### 3.3.6 Zahlstellen

Sparkasse Ulm  
Neue Straße 66  
89073 Ulm  
Kto. 21119712  
BLZ 630 500 00

### 3.3.7 Rangfolge

Die Verpflichtungen aus der Schuldverschreibung stellen unmittelbare, unbedingte, nicht besicherte und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin dar und stehen im gleichen Rang mit allen anderen nicht besicherten, nicht nachrangigen derzeitigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

### 3.3.8 Kündigungsrecht der Gläubiger

Der Gläubiger kann die vorzeitige vollständige Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Nennwert nebst aufgelaufenen Zinsen durch die Emittentin verlangen, wenn er dies mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin der Emittentin ankündigt. Der Gläubiger kann jederzeit die vorzeitige

vollständige Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Nennwert durch die Emittentin verlangen, sofern er auf die Zinszahlung des laufenden Jahres verzichtet. Die Emittentin verpflichtet sich in diesem Fall, die Rückzahlung zum Nennwert spätestens zum Monatsende des auf die Kündigung folgenden Monats zu leisten.

Die Schuldverschreibung ist beschränkt übertragbar, eine Übertragung ist nur auf Stromkunden der SWU Vertrieb GmbH oder SWU Energie GmbH möglich. Eine Übertragung ist der Emittentin unbedingt anzuzeigen.

Sollte der Gläubiger die Übertragung nicht unmittelbar an die Emittentin mitteilen, übernimmt die Emittentin keine Haftung für fehlerhaft ausbezahlte Zins- oder Rückzahlungen.

### 3.3.9 Beschlüsse

Die Grundlage für die Emission der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 18.12.2008 festgesetzt.

### 3.3.10 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Form und Inhalt der Schuldverschreibung sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten der Gläubiger bzw. der Emittentin bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Ulm.

Gerichtsstand für alle aus dem Rechtsverhältnis entstehenden Ansprüche ist Ulm, sofern nicht durch das Gesetz ein anderer Gerichtsstand bestimmt wird.

### 3.3.11 Teilunwirksamkeit

Sollte eine der vorstehenden Anleihebedingungen ganz oder in Teilen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen soll eine dem Sinn und Zweck dieser Schuldverschreibungsbedingung entsprechende Regelung gelten.

Dies gilt auch für unbeabsichtigte Lücken in den Anleihebedingungen.

## 3.4 Allgemeine Informationen

### 3.4.1 Art der Veröffentlichung

Die Hinweisbekanntmachung wird in einer überregionalen Zeitung veröffentlicht. Der Wertpapierprospekt wird zur kostenlosen Ausgabe am Sitz der Emittentin zur Verfügung gestellt:

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH  
Karlstraße 1, 89073 Ulm  
Telefon: +49 (0) 731 166-88  
Fax: +49 (0) 731 166-49 00  
E-Mail: info@swu.de  
Internet: www.swu.de

Die Downloadversion ist online ab dem 09.03.2009 abrufbar unter www.swu.de bzw. unter info@swu.de zu bestellen.

### 3.4.2 Gegenstand und Gültigkeit des Wertpapierprospektes

Gegenstand des Wertpapierprospektes ist die Inhaberschuldverschreibung der Emittentin im Gesamtwert von 5.000.000 EUR zu einem Festzinssatz von 5,00 % p.a. bzw. 6,00 % p.a. (abhängig vom Kundenstatus des Gläubigers, siehe Punkt 3.3.4) mit einer Laufzeit von 9 Jahren und 9 ½ Monaten vom 16.03.2009 – 31.12.2018, die in der Bundesrepublik Deutschland angeboten werden. Die Gültigkeit des Wertpapierprospektes beträgt gemäß § 9 WpPG zwölf Monate nach Veröffentlichung.

### 3.4.3. Einsichtnahme in Unterlagen

Während der Gültigkeitsdauer dieses Wertpapierprospektes können Kopien sämtlicher in diesem Wertpapierprospekt verwendeten Unterlagen während der üblichen Geschäftszeiten am Sitz der Emittentin, Karlstr. 1, 89073 Ulm eingesehen werden.

Dies gilt auch für die Satzung, den Handelsregisterauszug, die Lageberichte und Finanzinformationen der Emittentin.

### 3.4.4 Wertpapierkennzeichnung

Für die Schuldtitel in der Form der Schuldverschreibung gilt folgende Wertpapierkennzeichnung:

WKN: AOWE8R  
ISIN: DE000A0XE8R9  
Das Wertpapier wird nicht an der Börse gehandelt.

### 3.4.5 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland

#### Allgemeines

Nachfolgende Darstellungen, betreffend die steuerlichen Konsequenzen aus dem vorliegenden Anleihekonzep, gelten ausschließlich für in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Anleihe in ihrem Privatvermögen halten. Die dargestellten Konsequenzen gelten daher weder für Körperschaften, noch für Anleger, die die Anleihe im Be-

triebsvermögen halten, oder die in Deutschland nicht oder nur beschränkt steuerpflichtig sind.

Die Darstellungen basieren auf der Gesetzes- und Rechtslage mit Stand 06. Februar 2009. Nach diesem Zeitpunkt eventuell eintretende Gesetzes- oder Rechtsänderungen (evtl. auch mit steuerlicher Rückwirkung) wie auch künftig abweichende Rechtsauffassungen der Finanzverwaltung und der Finanzgerichte können naturgemäß nicht berücksichtigt werden, weswegen die tatsächliche Besteuerung von den Darstellungen abweichen kann.

Die vorstehenden Ausführungen können eine individuelle steuerliche Beratung nicht ersetzen, da für eine Investitionsentscheidung eine vorherige individuelle steuerliche Beratung unter Einbeziehung aller jeweils gegebenen steuerlichen Rahmenbedingungen des einzelnen Anlegers erfolgen sollte.

Jedem Interessenten wird daher vor einem Erwerb der Inhaberschuldverschreibung empfohlen, sich von seinem persönlichen Steuerberater beraten zu lassen.

Die Besteuerung von Kapitalerträgen wurde mit der Einführung der einheitlichen Abgeltungssteuer von 25% (zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zum 01.01.2009 völlig neu geregelt. Der Schuldner der Kapitalerträge ermittelt die Abgeltungssteuer, behält diese ein und führt sie an das Finanzamt ab. Durch den Einbehalt der Abgeltungssteuer ist die Einkommensteuer für diese Einkünfte – soweit sie im Privatvermögen bezogen werden – grundsätzlich abgegolten. Die Abgeltungssteuer findet auf alle nach dem 31.12.2008 erworbenen Kapitalanlagen Anwendung. Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören ab 2009 auch private Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren.

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die Einbehaltung der Steuern an der Quelle.

#### Kapitalerträge im Privatvermögen

Die von der Emittentin zu zahlenden Zinsen auf die Inhaberschuldverschreibung unterliegen der Abgeltungssteuer, wenn die Einkünfte im Privatvermögen bezogen werden. Es handelt sich um Kapitalerträge aus Forderungswertpapieren. Von der Erhebung der Abgeltungssteuer kann nur abgesehen werden, wenn rechtzeitig vor Auszahlung eine vom Wohnsitzfinanzamt ausgestellte Nichtveranlagungsbescheinigung vorliegt, oder der im Rahmen eines Freistellungsauftrages zu berücksichtigende Betrag nicht überschritten wird.

Es besteht die Möglichkeit, dass auf Antrag die Zinsen auf die Inhaberschuldverschreibung als Einnahmen aus Kapitalvermögen in die Einkommensteuerveranlagung einbezogen werden. Dies kann von Vorteil sein, wenn ggf. Verlustvorträge oder ein bisher nicht ausgeschöpfter Sparerfreibetrag noch berücksichtigt werden kön-

nen bzw. wenn der persönliche Grenzsteuersatz unterhalb von 25% liegt. Daneben führt das Finanzamt auf Antrag eine Prüfung durch, ob ein unter 25 % liegender persönlicher Steuersatz berücksichtigt werden kann (Günstigerprüfung).

Wir weisen darauf hin, dass durch die Einführung der Abgeltungssteuer Werbungskosten, die im Zusammenhang mit der Inhaberschuldverschreibung stehen, nicht abgezogen werden können. Diese gelten mit dem Sparerpauschbetrag als abgegolten. Die Berücksichtigung von Veräußerungsverlusten ist im Rahmen einer „besonderen“ Steuerfestsetzung weiterhin möglich. Die Verlustverrechnung wird jedoch auf die Einkünfte aus Kapitalanlagen begrenzt.

Für die individuelle Beratung empfehlen wir die Hinzuziehung eines Steuerberaters, der die persönlichen Verhältnisse des Empfängers der Zinszahlungen beurteilen kann.

#### Ausnahmen von der Abgeltungssteuer

Nicht unter die Abgeltungssteuer fallen Kapitalerträge, die den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbstständiger Arbeit oder aus Vermietung und Verpachtung zuzurechnen sind.

In diesen Fällen sind die Zinszahlungen auf die Inhaberschuldverschreibung im Rahmen der Einkünfteermittlung in das Veranlagungsverfahren des Empfängers der Zinszahlungen einzubeziehen. Auch hierzu empfehlen wir die Hinzuziehung eines Steuerberaters.

#### Kirchensteuer

Bei bestehender Kirchensteuerpflicht behält die Emittentin auf schriftlichen Antrag Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer, auf Rechnung des Gläubigers oder der Gläubiger der Kapitalerträge, ein. Die Emittentin kann Kirchensteuer nur aufgrund eines vorliegenden Antrags einbehalten. Bei Änderungen (z. B. der Religionsgemeinschaft, des Kirchensteuersatzes oder des Aufteilungsverhältnisses bei Ehegatten) ist ein neuer Antrag zu erteilen. Der Widerruf des Antrags kann nur schriftlich erklärt werden. Änderungen – einschließlich Widerruf eines Antrags – und auch erstmalige Antragstellungen während des Jahres können von der Emittentin grundsätzlich nur mit Wirkung ab dem Folgejahr berücksichtigt werden. Die Kirchensteuer kann in diesen Fällen nur in der Steuerveranlagung durch das Wohnsitzfinanzamt in der vom Gesetz vorgesehenen Höhe festgesetzt werden; ggf. wird auf diesem Wege zu viel erhobene Kirchensteuer erstattet.

Bei mehrfachem Wohnsitz des Empfängers der Zinszahlungen ist für den Kirchensteuersatz auf das Bundesland abzustellen, in dem sich der vorwiegend benutzte Wohnsitz befindet, bei verheirateten nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten ist auf das Bundesland abzustellen, in dem sich der

vorwiegend benutzte Familienwohnsitz befindet. Dies kann von der der Emittenten geführten Anschrift abweichen.

Liegt der Emittentin kein Antrag vor, wird die Kirchensteuer nicht durch die Emittentin einbehalten. In diesem Fall muss der kirchensteuerpflichtige Anleger die von der Emittentin einbehaltene Kapitalertragsteuer zum Zwecke einer Kirchensteuerveranlagung nach § 51a Abs. 2d EStG gegenüber seinem Wohnsitzfinanzamt erklären, soweit die Kapitalerträge nicht im Rahmen einer Einkommensteuerveranlagung berücksichtigt werden.

#### Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer

Die unentgeltliche Übertragung der Inhaberschuldverschreibung, sei es durch Schenkung oder Erbe, unterliegt der Schenkungs- bzw. Erbschaftsteuer, wenn die persönlichen Freibeträge überschritten werden. Ab 2009 gilt ein geändertes Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz. Zur Klärung von Fragen in diesem Zusammenhang empfehlen wir die Hinzuziehung eines Steuerberaters.

#### Außersteuerliche Zwecke

Wir weisen darauf hin, dass die Einkünfte, die dem besonderen Steuersatz der Abgeltungssteuer unterliegen, für außersteuerliche Zwecke, z. B. BAFöG, Kindergeld, Wohngeld etc. bei der Ermittlung der dafür maßgebenden Summe der Einkünfte bzw. dem Einkommen wieder hinzugerechnet werden. Auch für steuerliche Zwecke ist teilweise eine „Schattenrechnung“ vorgesehen: Dies betrifft die Bereiche des Spendenabzugs, der Kinderkomponenten und außergewöhnlichen Belastungen. Soweit dort auf die Einkünfte abzustellen ist, wird ebenfalls eine Hinzurechnung der durch die Abgeltungssteuer umfassten Einnahmen erfolgen. Auch wenn diese Voraussetzungen vorliegen empfehlen wir die Hinzuziehung eines Steuerberaters.

#### Besteuerung im Ausland

Die Besteuerung des Empfängers der Zinszahlungen richtet sich nach dem für ihn geltenden nationalen Steuerrecht.

## 4 Angaben zur Emittentin

### 4.1 Angaben zur Emittentin

Da das Recht der Bundesrepublik Deutschland nach § 141 AktG (Entsprechenserklärung) die Geltung des Deutschen Corporate Governance Kodex nur für börsennotierte Aktiengesellschaften vorsieht, ist dieser für die Emittentin, die

in der Rechtsform einer „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ organisiert ist, nicht einschlägig. Auch eine freiwillige Verpflichtung der Emittentin zur Corporate Governance Regelung erfolgt nicht.

Es besteht jedoch ein Verhaltens- und Ehrenkodex zur Korruptionsprävention.

Es bestehen keine potenziellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen von Personen, die in Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen sowie im oberen Management der Emittentin tätig sind, gegenüber der Emittentin, sowie den privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen der Personen.

### 4.2 Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wurde in der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Jahr 1982 aus dem Eigenbetrieb der Stadt Ulm gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 09. Juli 1982 unter HRB 1337 beim Amtsgericht Ulm. Für das Unternehmen findet die Rechtsprechung der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

Firmensitz der Gesellschaft:

Karlstraße 1  
89073 Ulm  
Telefon: +49 (0) 731 166-0

Der Geschäftszweck nach § 2 der Satzung ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung die Tätigkeit als Management- und Servicegesellschaft für Unternehmen, die insbesondere die Städte Ulm, Neu-Ulm und ihre Umgebung mit Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Wärme versorgen sowie die Telekommunikation, den Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs in der Region, des Industriegleises sowie die Erbringung artverwandter Leistungen.

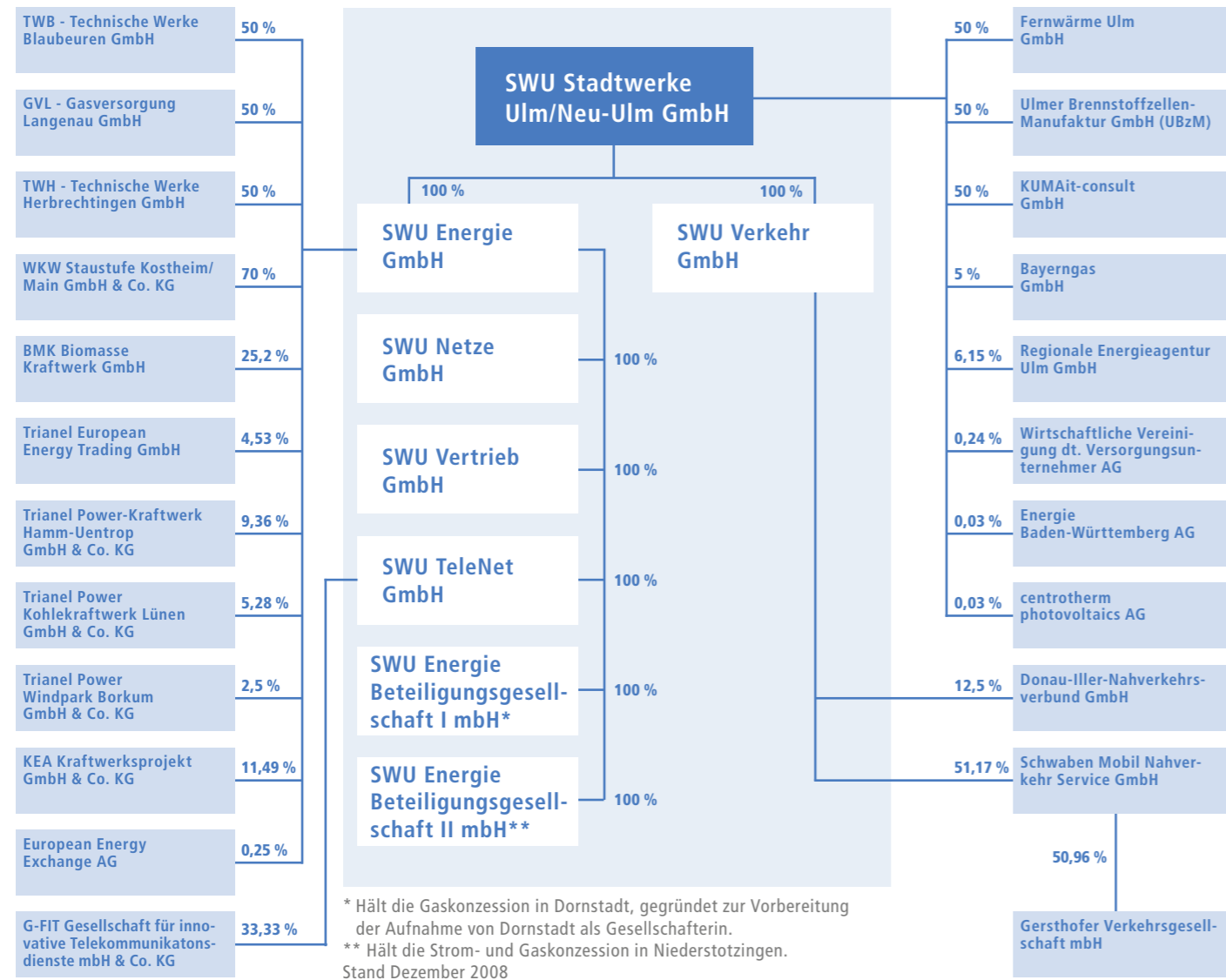
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### 4.3 Unternehmensdarstellung

#### 4.3.1 Organisationsstruktur

Gesellschafter der Emittentin sind die Stadt Ulm mit 93,68 % und die Stadt Neu-Ulm mit 6,32 % der Anteile. Die Emittentin selbst hält wiederum 100 % der Anteile an der SWU Energie GmbH und der SWU Verkehr GmbH.

Eine Übersicht der SWU-Unternehmensgruppe erhalten Sie im nachfolgenden Schaubild:



#### 4.3.2 Ausgewählte Daten aus dem Zahlenspiegel der SWU-Gruppe

Ausgewählte historische Daten aus dem Zahlenspiegel des SWU-Konzerns

		ungeprüfte Finanzkennzahlen 2008	geprüfte Finanzkennzahlen 2007	geprüfte Finanzkennzahlen 2006	geprüfte Finanzkennzahlen 2005
<b>Zahlen aus der Bilanz</b>					
Bilanzsumme	Mio. €	388	364	340	345
Anlagevermögen	Mio. €	310	286	267	260
Jahresumsatz	Mio. €	338	369	363	296
Mitarbeiter		1.055	1.032	1.047	1.035
<b>Handel</b>					
Stromverkauf an Endkunden					
SWU Energie und SWU Vertrieb	Mio. kWh	1.151	1.334	1.436	1.192
<b>Produktion</b>					
Strom	Mio. kWh	600	149	148	151
Fernwärme	Mio. kWh	59	58	62	62
Wasserkraftwerke	Anzahl	7	7	7	7
<b>Netze</b>					
Strom Leitungslänge	km	2.575	2.550	2.526	2.515
Erdgas Leitungslänge	km	870	856	812	752
<b>Mobilität</b>					
Fahrgäste	Mio.	29,9	30,2	29,9	29,2
Linienlänge	km	213,5	213,5	213,5	213,5

#### 4.3.3 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Aufgabe der SWU-Unternehmensgruppe, mit der operativen Holdinggesellschaft SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau), an der Spitze, ist es, die Region Ulm/Neu-Ulm mit Strom, Erdgas, Trinkwasser, Fernwärme und Telekommunikation zu versorgen und den öffentlichen Nahverkehr in der Doppelstadt durchzuführen. Alle dazu förderlichen Dienstleistungen ergänzen diese Aufgabe.

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau), als Holdinggesellschaft und Emittentin ist zentraler Dienstleister mit den kaufmännischen Diensten – Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen, Zentraler Einkauf, IT, Recht und Versicherung, Immobilienverwaltung und zentrales Marketing für alle SWU-Gesellschaften. Die SWU-Dachgesellschaft tritt hierbei als Shared-Service-Center auf und bietet ihre Dienstleistungen auch Beteiligungsunternehmen und kommunalen Gesellschaften an.

#### 4.3.4 Aufsichtsrat

Die aufgeführten Aufsichtsräte sind zugleich Aufsichtsräte in der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau), der SWU Energie GmbH, Ulm (Donau), der SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau) und der SWU Vertrieb GmbH, Ulm (Donau).

Name, Beruf, Geschäftsadresse	Funktion
Ivo Gönner Oberbürgermeister der Stadt Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vorsitzender
Gerald Noerenberg Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm Stadt Neu-Ulm, Rathaus, 89231 Neu-Ulm	1. stellvertretender Vorsitzender

Name, Beruf, Geschäftsadresse	Funktion
Hans-Peter Schaffner Kaufmännischer Angestellter Betriebsratsvorsitzender des Konzernbetriebsrates SWU Energie GmbH, Karlstr. 1, 89073 Ulm	2. stellvertretender Vorsitzender
Reinhold Eichhorn Technischer Oberlehrer Stadtrat Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreter des Ulmer Gemeinderates
Joachim Hedwig Realschullehrer Stadtrat Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreter des Ulmer Gemeinderates
Gerhard Hölzel 2. Bürgermeister der Stadt Neu-Ulm Stadt Neu-Ulm, Rathaus, 89231 Neu-Ulm	Vertreter der Stadt Neu-Ulm
Siegfried H. Keppler Beratender Ingenieur Stadtrat Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreter des Ulmer Gemeinderates
Markus Kienle Kulturwissenschaftler; Pädagoge Stadtrat Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreter des Ulmer Gemeinderates
Friedrich Kohler Technischer Angestellter Radio- und Fernsehtechnikermeister SWU TeleNet GmbH, Bauhoferstr. 9, 89077 Ulm	Arbeitnehmervertreter
Dorothee Kühne Fraktionsgeschäftsführerin der SPD-Fraktion Ulm Stadträtin Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreterin des Ulmer Gemeinderates
Helga Malischewski Geschäftsführerin der Freien Wählergemeinschaft Ulm Stadträtin Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreterin des Ulmer Gemeinderates
Jürgen Paßenheim bis 08.05.07 Busfahrer Betriebsratsvorsitzender der SWU Verkehr GmbH SWU Verkehr GmbH, Bauhoferstr. 9, 89077 Ulm	Arbeitnehmervertreter
Martin Rivoir Vertriebsingenieur und Landtagsabgeordneter Stadtrat Ulm Stadt Ulm, Rathaus, 89070 Ulm	Vertreter des Ulmer Gemeinderates
Hans-Peter Schmid Vorarbeiter Straßenbeleuchtung Betriebsrat SWU Energie GmbH, Karlstr. 1, 89073 Ulm	Arbeitnehmervertreter
Josef Seidenfuß bis 08.05.07 Elektromeister bei der Straßenbeleuchtung Betriebsrat SWU Energie GmbH, Karlstr. 1, 89073 Ulm	Arbeitnehmervertreter
Monika Kneher ab 08.05.07 Gruppenleiterin Controlling Betriebsrätin SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstr. 1, 89073 Ulm	Arbeitnehmervertreter
Clemens Umbach ab 08.05.07 Diplom-Ingenieur Betriebsrat SWU Energie GmbH, Karlstr. 1, 89073 Ulm	Arbeitnehmervertreter

**Geschäftsführung:** Matthias Berz  
Syrmlinstraße 7 · 89073 Ulm

#### 4.4 Ausgewählte Finanzinformationen

##### Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin einschließlich Jahresabschluss

Die ausgewählten Finanzinformationen (Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung und Rechnungslegungsstrategien) entstammen den Prüfungen der Jahresabschlüsse zum 31.12.2006 und zum 31.12.2007 und sind im Folgenden wiedergegeben.

Einsicht in Anhänge und Lageberichte kann gemäß Punkt 3.4.3. dieses Wertpapierprospektes genommen werden.

## 4.4.1 Bilanz zum 31.12.2006

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	31.12.2006	EUR	31.12.2005	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte		961.741,00		666.280,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		40.540.710,98		38.665.853,03
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.490.533,36		1.674.343,36
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		69.550,40		26.810,90
		<b>42.100.794,74</b>		<b>40.367.007,29</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		138.927.192,26		138.927.192,26
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.020.000,00		0,00
3. Beteiligungen		32.569.580,23		32.584.580,23
4. Sonstiges Ausleihungen		21.016,21		24.305,73
		<b>172.537.788,70</b>		<b>171.536.078,22</b>
		<b>215.600.324,44</b>		<b>212.569.365,51</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Unfertige Leistungen		376.045,53		371.424,32
2. Erhaltene Anzahlungen		-376.045,53		0,00
3. Geleistete Anzahlungen		846,36		21.684,77
		<b>846,36</b>		<b>393.109,09</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		627.457,38		113.696,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.113.517,76		1.670.952,22
3. Forderungen gegen Gesellschafter		633.460,72		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände		1.073.381,39		16.394.863,77
		<b>8.447.817,25</b>		<b>18.179.512,75</b>
<b>III. Wertpapiere</b>				
sonstige Wertpapiere		0,00		5.000.000,00
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		1.335.906,94		1.007.440,15
		<b>9.784.570,55</b>		<b>24.580.061,99</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		240.165,01		393.748,84
		<b>225.625.060,00</b>		<b>237.543.176,34</b>

PASSIVA	31.12.2006	EUR	31.12.2005	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
1. Gezeichnetes Kapital		40.000.000,00		40.000.000,00
2. Kapitalrücklage		20.780.275,99		19.103.275,99
3. Gewinnrücklage		14.000.000,00		14.000.000,00
4. Bilanzgewinn		4.762.940,39		4.628.242,60
		<b>79.543.216,38</b>		<b>77.731.518,59</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.290.550,00		5.168.480,00
2. Steuerrückstellungen		2.727.734,19		4.092.151,88
3. Sonstige Rückstellungen		11.220.843,87		10.535.484,89
		<b>19.239.128,06</b>		<b>19.796.116,77</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		67.131.586,77		75.131.418,57
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		198.300,13		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		627.334,77		1.015.238,80
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		44.713.047,99		49.437.786,67
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		42.707,77		36.984,81
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		7.221.827,24		7.813.986,16
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 598.903,17 (Vj.: TEUR 869)		6.907.910,89		6.580.125,97
		<b>126.842.715,56</b>		<b>140.015.540,98</b>
		<b>225.625.060,00</b>		<b>237.543.176,34</b>

## 4.4.2 Bilanz zum 31.12.2007

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2007	EUR	31.12.2006	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a. Rechte und Werte	1.176.972,00		961.741,00	
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.741.880,21		40.540.710,98	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.481.712,36		1.490.533,36	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.101,15		69.550,40	
	<b>43.369.693,72</b>		<b>42.100.794,74</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	138.927.192,26		138.927.192,26	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.314.000,00		1.020.000,00	
3. Beteiligungen	32.569.580,23		32.569.580,23	
4. Sonstiges Ausleihungen	17.733,67		21.016,21	
	<b>173.828.506,16</b>		<b>172.537.788,70</b>	
	<b>218.375.171,88</b>		<b>215.600.324,44</b>	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Unfertige Leistungen	0,00		376.045,53	
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00		-376.045,53	
3. Geleistete Anzahlungen	44.095,15		846,36	
	<b>44.095,15</b>		<b>846,36</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387.725,15		627.457,38	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.286.472,34		6.113.517,76	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		633.460,72	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.585.263,77		1.073.381,39	
	<b>11.259.461,26</b>		<b>8.447.817,25</b>	
<b>III. Kassenbestand,</b>				
Guthaben bei Kreditinstituten	905.766,86		1.335.906,94	
	<b>12.209.323,27</b>		<b>9.784.570,55</b>	
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	200.497,81		240.165,01	
	<b>230.784.992,96</b>		<b>225.625.060,00</b>	

PASSIVA	31.12.2007	EUR	31.12.2006	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
1. Gezeichnetes Kapital	40.000.000,00		40.000.000,00	
2. Kapitalrücklage	23.745.275,99		20.780.275,99	
3. Gewinnrücklage	14.000.000,00		14.000.000,00	
4. Bilanzgewinn	2.328.586,28		4.762.940,39	
	<b>80.073.862,27</b>		<b>79.543.216,38</b>	
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.219.187,00		5.290.550,00	
2. Steuerrückstellungen	2.727.734,19		2.727.734,19	
3. Sonstige Rückstellungen	11.241.810,58		11.220.843,87	
	<b>19.188.731,77</b>		<b>19.239.128,06</b>	
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.872.369,70		67.131.586,77	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		198.300,13	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	959.666,83		627.334,77	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.623.968,37		44.713.047,99	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.253,00		42.707,77	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.209.961,17		7.221.827,24	
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 90.777,70 (Vj.: TEUR 599)	5.809.179,85		6.907.910,89	
	<b>131.522.398,92</b>		<b>126.842.715,56</b>	
	<b>230.784.992,96</b>		<b>225.625.060,00</b>	

#### 4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2006

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	2006	EUR	2005	EUR
1. Umsatzerlöse		8.885.117,92		9.282.467,84
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		4.621,21		371.424,32
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		115.188,00		87.620,38
4. Sonstige betriebliche Erträge		9.471.322,71		8.535.514,09
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-33.594,08		-20.914,25
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-5.041.498,16		-5.009.577,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 658.532,33 (Vj: TEUR 457)		-1.612.142,59		-1.409.930,54
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.184.221,15		-2.162.865,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.637.425,44		-10.185.389,72
9. Erträge aus Beteiligungen		1.487.844,32		722.627,30
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		25.899.215,77		25.476.463,09
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4.356,89		305,22
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 24.729,58 (Vj: TEUR 59)		373.967,32		298.374,33
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-12.878.797,30		-13.481.839,16
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-50.000,00		-99.999,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 1.392.223,60 (Vj: TEUR 1.264)		-5.140.980,42		-4.455.693,74
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>6.662.975,00</b>		<b>7.948.587,34</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.785.893,45		-3.471.315,57
18. Sonstige Steuern		-142.383,76		-165.741,21
19. Jahresüberschuss		<b>4.734.697,79</b>		<b>4.311.530,56</b>
20. Gewinnvortrag		28.242,60		316.712,04
21. Bilanzgewinn		<b>4.762.940,39</b>		<b>4.628.242,60</b>

#### 4.4.4 Gewinn- und Verlustrechnung 2007

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	2007	EUR	2006	EUR
1. Umsatzerlöse		10.950.174,58		8.885.117,92
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-376.045,53		4.621,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.534,45		115.188,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		7.724.183,42		9.471.322,71
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-40.467,67		-33.594,08
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-6.075.279,88		-5.041.498,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 624.599,02 (Vj: TEUR 658)		-1.775.519,24		-1.612.142,59
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.145.613,69		-2.184.221,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.379.942,74		-12.637.425,44
9. Erträge aus Beteiligungen		1.755.534,46		1.487.844,32
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		19.576.902,19		25.899.215,77
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 58.780,05 (Vj: TEUR 4)		58.998,70		4.356,89
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 92.538,51 (Vj: TEUR 25)		220.862,73		373.967,32
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-12.637.965,38		-12.878.797,30
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		-50.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 1.735.986,32 (Vj: TEUR 1.392)		-5.235.728,77		-5.140.980,42
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>1.622.627,63</b>		<b>6.662.975,00</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-404.065,89		-1.785.893,45
18. Sonstige Steuern		-152.915,85		-142.383,76
19. Jahresüberschuss		<b>1.065.645,89</b>		<b>4.734.697,79</b>
20. Gewinnvortrag		1.262.940,39		28.242,60
21. Bilanzgewinn		<b>2.328.586,28</b>		<b>4.762.940,39</b>

## 4.4.5 Kapitalflussrechnung 2006

	2006	T€	2005	T€
Jahresergebnis		4.735		4.312
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		2.183		2.163
<b>Cashflow 1</b>		<b>6.918</b>		<b>6.475</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen		50		100
Ab- (-)/Zunahme der Rückstellungen (ohne Auflösungen)		-557		799
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge				
Erträge aus Rückstellungsaufösungen		-700		-127
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0		0
Ab-/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		10.279		-4.173
Zu-/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-7.582		-1.901
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>8.408</b>		<b>1.173</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0		0
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens		0		0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen		-4.213		-8.872
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-1.055		-23.040
<b>Mittelabfluss (-)/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-5.268</b>		<b>-31.912</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		1.676		1.627
Auszahlungen an Unternehmenseigner		-4.600		-4.500
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		8.734		43.000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von sonstigen Ausleihungen		3		3
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-13.624		-4.744
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-7.811</b>		<b>35.386</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>-4.671</b>		<b>4.647</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6.007		1.360
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>1.336</b>		<b>6.007</b>

## 4.4.6 Kapitalflussrechnung 2007

	2007	T€	2006	T€
Jahresergebnis		1.066		4.735
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		2.146		2.183
<b>Cashflow 1</b>		<b>3.212</b>		<b>6.918</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0		50
Ab- (-)/Zunahme der Rückstellungen (ohne Auflösungen)		146		-557
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge				
Erträge aus Rückstellungsaufösungen		-196		-700
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1		0
Ab-/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-2.815		10.279
Zu-/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-4.014		-7.582
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-3.666</b>		<b>8.408</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		658		0
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens		0		0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen		-4.289		-4.213
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-1.345		-1.055
<b>Mittelabfluss (-)/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-4.976</b>		<b>-5.268</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		2.965		1.676
Auszahlungen an Unternehmenseigner		-3.500		-4.600
Einzahlungen aus der Rückzahlung von sonstigen Ausleihungen		15.0000		8.734
Einzahlungen aus der Rückzahlung von sonstigen Ausleihungen		54		3
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-6.307		-13.624
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>8.212</b>		<b>-7.811</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>-430</b>		<b>-4.671</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.336		6.007
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>906</b>		<b>1.336</b>

#### 4.4.7 Feststellungen zur Rechnungslegung 2006

(Auszug aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, Seite 14/15)

##### Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

##### Jahresabschluss

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung unterlassen, weil sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsführung feststellen lassen.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung nicht zu beanstanden.

##### Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesell-

schaftsvertrages. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

##### Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

#### 4.4.8 Feststellungen zur Rechnungslegung 2007

(Auszug aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2007, Seite 14/15)

##### Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

##### Jahresabschluss

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung unterlassen, weil sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsführung feststellen lassen.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung nicht zu beanstanden.

##### Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

##### Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

#### 4.4.9 Tendenzielle Informationen

Seit dem Datum der Veröffentlichung der letzten geprüften Jahresabschlüsse hat es keine Ereignisse gegeben, die im erheblichen Maße für die Bewertung der Solvenz der Emittentin relevant sind und es sind keine wesentlich nachteilige Veränderungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

Informationen über Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die wahrscheinlich die Aussichten der Emittentin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften, liegen der Emittentin nicht vor.

#### 4.4.10 Alter der jüngsten Finanzinformationen

Die jüngsten Finanzinformationen, die Bestandteil und Grundlage dieses Wertpapierprospektes sind, basieren auf dem Stichtag 31.12.2007 und sind somit zum Zeitpunkt der Registrierung nicht älter als 18 Monate.

Seit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007 im Dezember 2008 hat die Emittentin keine wichtigen Investitionen getätigt.

Wichtige künftige Investitionen der Emittentin, die von ihrem Verwaltungsorgan bereits fest beschlossen sind, bestehen nicht.

#### 4.4.11 Interims- und sonstige Finanzinformationen

Seit dem letzten geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurden keine viertel- oder halbjährliche Finanzinformationen veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wertpapierprospektes lag das vorläufige Jahresergebnis zum 31.12.2008 bereits vor. Die folgenden Tabellen stellen Interimsinformationen und Hochrechnungsdaten dar, die jedoch noch keiner Audit-Prüfung unterzogen wurden.

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)  
Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	31.12.2008	T€	31.12.2007	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte		1.231		1.177
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		41.488		41.742
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.526		1.482
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		570		146
		<b>43.584</b>		<b>43.370</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		144.502		138.927
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.196		2.314
3. Beteiligungen		34.366		32.570
4. Sonstiges Ausleihungen		12		18
		<b>181.076</b>		<b>173.829</b>
		<b>225.891</b>		<b>218.375</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Unfertige Leistungen		0		0
2. Erhaltene Anzahlungen		0		0
3. Geleistete Anzahlungen		2		44
		<b>2</b>		<b>44</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		225		388
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		11.698		6.286
3. Forderungen gegen Gesellschafter		345		0
4. Sonstige Vermögensgegenstände		10.041		4.585
		<b>22.309</b>		<b>11.259</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		2.185		906
		<b>24.496</b>		<b>12.209</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		177		200
		<b>250.564</b>		<b>230.785</b>

PASSIVA	31.12.2008	T€	31.12.2007	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
1. Gezeichnetes Kapital		40.000		40.000
2. Kapitalrücklage		29.584		23.745
3. Gewinnrücklage		16.000		14.000
4. Bilanzgewinn		992		2.329
		<b>86.576</b>		<b>80.074</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.100		5.219
2. Steuerrückstellungen		904		2.728
3. Sonstige Rückstellungen		10.803		11.242
		<b>16.807</b>		<b>19.189</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		102.146		80.872
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.111		960
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		18.959		36.624
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		45		47
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		19.265		7.210
7. Sonstige Verbindlichkeiten		5.649		5.809
		<b>147.181</b>		<b>131.522</b>
		<b>250.564</b>		<b>230.785</b>

SWU Stadtwerke Ulm/ Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau)  
Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	T€	2007	T€
1. Umsatzerlöse		13.000		10.950
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		0		-376
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2		3
4. Sonstige betriebliche Erträge		5.600		7.724
5. Materialaufwand		-1.500		-40
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-6.877		-6.075
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-2.123		-1.776
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.150		-2.146
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.480		-10.380
9. Erträge aus Beteiligungen		1.630		1.756
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		21.053		19.577
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		59		59
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200		221
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-12.489		-12.638
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-5.800		-5.236
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.125		1.623
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-312		-404
17. Sonstige Steuern		-150		-153
18. Jahresüberschuss		663		1.066
19. Gewinnvortrag		329		1.263
20. Bilanzgewinn		992		2.329

#### 4.4.12 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition

Seit der Feststellung des vorläufigen Ergebnisses zum 31.12.2008. (Interimsinformationen) gab es keine wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.

#### 4.5 Rechtstreitigkeiten

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichtsverfahren oder Arbitrageprozesse (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach

Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten) für einen Zeitraum, der zumindest die letzten 12 Monate abdeckt, welche in spürbarer Weise auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin auswirken oder in jüngster Zeit ausgewirkt haben, liegen nicht vor.

#### 4.6 Wichtige Verträge

Mit steuerlicher Wirkung zum 1. Dezember 1998 wurde seitens der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau) am 30. Dezember 1998 jeweils ein Beherrschungs- und Gewinnab-

führungsvertrag mit der SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau) und der SWU Energie GmbH, Ulm (Donau) abgeschlossen.

Die Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ins Handelsregister erfolgte für die SWU Energie GmbH, Ulm (Donau) am 02. März 1999 und für die SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau) am 11. Mai 1999.

#### 4.7 Prüfung

Die Prüfung der historischen Finanzinformationen aus 2006 und 2007 erfolgte durch:

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrichstraße 14  
70174 Stuttgart

Die Gesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Rauchstr. 26, 10787 Berlin und ist darüber hinaus in der Berufsvereinigung IDW – Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf organisiert.

##### 4.7.1 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2006

##### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Ulm (Donau), der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 12. April 2007

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Joachim Schulz  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Günter Staub  
Wirtschaftsprüfer



## 6 Verantwortlichkeitserklärung

Herausgeber dieses Wertpapierprospektes ist die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH mit Sitz in 89073 Ulm, Karlstraße 1, Telefon: +49 (0) 731 166-0.

Der vorliegende Wertpapierprospekt informiert die Käufer wahrheitsgemäß über alle wesentlichen Umstände, mit der erforderlichen Sorgfalt, die für den Käufer im Hinblick auf seine Entscheidung für den Kauf der Inhaberschuldverschreibung der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH von Bedeutung sind oder sein können.

Die Emittentin, vertreten durch Herrn Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, erklärt hiermit, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.



Ulm, 19.02.2009  
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH



Zusammen  
für eine  
bessere Umwelt

**SWU**

**SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH**

Karlstr. 1  
89073 Ulm

Tel. 0731 166-88  
Fax 0731 166-4900  
info@swu.de  
www.swu.de



**Und wir gehen weiter.**